



Absender

Name/Vorname

Institution

Straße

PLZ/Ort

Bitte informieren Sie mich über die Veranstaltungen des vhw e.V.

vhw – Bundesverband für  
Wohnen und Stadtentwicklung e. V.  
Fritschestraße 27/28

10585 Berlin

Gegenstand des Workshops ist der Versuch, zwei Konzepte miteinander zu verbinden und füreinander fruchtbar zu machen. Das eine Konzept ist das von „Urban Governance“ mit dem Herzstück des Designs von Governancestrukturen für eine zukunftsweisende Stadtentwicklung. Das zweite Konzept versucht, inhaltliche und vor allem prozedurale Anforderungen an solche Governancestrukturen – etwa eine intensivere Bürgerbeteiligung – zu formulieren und von ihnen einen öffentlichen Mehrwert (Public Value) zu erhoffen. Mit diesem doppelten Neuansatz soll das klassische Thema einer bürgerorientierten Stadtentwicklung in eine neue Perspektive gerückt werden.

*Veranstaltungsort:*

Wissenschaftszentrum Berlin  
Reichpietschufer 50  
10785 Berlin  
Telefon (030) 2 54 91-0  
Fax (030) 2 54 91-684



**Dienstag, 23. Juni 2009 – Berlin**



**Anmeldung / Abmeldung**

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Wir bitten um vorzeitige Anmeldung, da nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen.

Ihre An- oder Abmeldungen erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail an den vhw e. V., Fritschestr. 27/28, 10585 Berlin, Telefon (030) 39 04 73 130, Telefax (030) 39 04 73 190, E-Mail: mgreiner@vhw.de oder buchen Sie im Internet unter [www.vhw.de](http://www.vhw.de).

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programmänderungen, Referenten- oder auch Ortswechsel vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen notwendige Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen.

**Anfahrt**

zum Wissenschaftszentrum Berlin:

**Ab Berlin Hauptbahnhof:**

Bus M85 Richtung Lichterfelde Süd bis Haltestelle Potsdamer Brücke (9 Stationen), 3 Minuten Fußweg

**Ab Flughafen Tegel:**

Bus 109 Richtung Zoologischer Garten bis Haltestelle Bleibtreustraße, Bus M 29 Richtung U-Bhf Hermannplatz bis Haltestelle Gedenkstätte Deutscher Widerstand, 3 Minuten Fußweg

**Ab Flughafen Schönefeld:**

S-Bahn (S9) Richtung Spandau bis S-Bhf Baumschulenweg, weiter mit S47 Richtung Südkreuz, umsteigen in S2 Richtung Buch bis Anhalter Bhf, dann Bus M29 Richtung Roseneck bis Haltestelle Gedenkstätte Deutscher Widerstand, 3 Minuten Fußweg.



**vhw – Bundesverband für  
Wohnen und Stadtentwicklung e. V.**

Fritschestr. 27/28  
10585 Berlin  
Telefon (030) 39 04 73 130  
Telefax (030) 39 04 73 190  
E-Mail: [mgreiner@vhw.de](mailto:mgreiner@vhw.de)

**vhw-Workshop:**

**Public Value  
durch  
Urban Governance**

**in Kooperation mit**

**WZB**

Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung gGmbH

**MCG**

Munich Center on Governance,  
Communication, Public Policy and Law,  
Ludwig-Maximilians-Universität  
München



Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.

#### Ihre Referenten und Diskussteilnehmer

**Peter Rohland**

Hauptgeschäftsführer vhw

**Prof. Dr. Peter Blickle**

Philosophisch-historische Fakultät, Universität Bern

**Prof. Dr. Gunnar Folke Schuppert**

Wissenschaftszentrum Berlin

**Dr. Philipp Rode**

London School of Economics

**Prof. Dr. Helmut Klages**

Deutsche Hochschule für Verwaltung, Speyer

**Prof. Dr. Jens Kersten**

Ludwig-Maximilians-Universität, München

**Prof. Dr. Ulrich Battis**

Humboldt-Universität, Berlin

## vhw-Workshop

### Governance mit der Zivilgesellschaft

Die klassische repräsentative Demokratie befindet sich im Umbruch. Das gilt auch für die Handlungsfelder Stadtentwicklung und Wohnen. Das Vertrauen in die etablierten repräsentativen demokratischen Institutionen bröckelt. Gleichzeitig erscheinen neue Akteurskonstellationen zwischen Staat und Gesellschaft auf der politischen Agenda. Neue Regelungsstrukturen für Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse sind gefragt. Das Schlagwort einer Governance mit der Zivilgesellschaft gilt hier als Hoffnungsträger, insbesondere um Legitimität und Effektivität von Politik zu verbessern. In diese Richtung steuert auch das vhw-Leitbild der Bürgergesellschaft, das auf eine neue Verantwortungsteilung der Akteure zielt. Wie realistisch sind solche Erwartungen? In wie weit sind Akteure der Zivilgesellschaft und ihre Einbindung in Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse überhaupt neu? Wie selektiv ist die Teilhabe in der Zivilgesellschaft? Muss nicht wieder der Staat selbst den Zugang der Zivilgesellschaft zu Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen gewährleisten? Und in wie weit ist eine Governance mit der Zivilgesellschaft mit einer Veränderung von Rolle, Funktion und Aufgaben der Akteure Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürger verbunden? In wie weit stehen Machtasymmetrien solchen Veränderungsprozessen entgegen? Im Kontext dieser Fragen steht die Idee der Governance mit der Zivilgesellschaft, und in diesem Kontext setzt auch dieser Workshop an.

### Public Value durch Urban Governance

Ziel des Workshops ist eine Debatte zu den Möglichkeiten, Public Value durch Urban Governance zu generieren. Urban Governance gilt es dabei als ein Konzept gewandelter Staatlichkeit zu debattieren: Im Sinne einer neuen Verantwortungsteilung der Akteure, in deren Rahmen sich Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürger als gleichberechtigte Akteure begegnen und in einem dialogischen Verfahren – über partizipative Einflussnahme – Ziele im Bereich Stadtentwicklung und Wohnen definieren. Im Sinne von einer aktiven Übernahme von Gemeinwohlverantwortung dieser Akteure in den Handlungsfeldern Stadtentwicklung und Wohnen. Im Sinne eines neuen Staatsverständnisses entlang des Konzepts eines Gewährleistungsstaates, der Organisations-, Erfahrungs- und Regelungsstrukturen bereitstellt, um auf diese Weise staatliche und nicht-staatliche Handlungsbeiträge als Gemeinwohlbeiträge miteinander zu verkoppeln. Und im Sinne einer neuen Qualität von Public Value als Ausräumen der Eigeninteressen der Akteure, über normative Gemeinwohldefinitionen hinaus.

### Kooperation von vhw, WZB, MCG

Der vhw, das Wissenschaftszentrum Berlin und das Munich Center on Governance, Communication, Public Policy and Law der Ludwig-Maximilians-Universität München laden in Kooperation zu diesem Workshop ein. Gemeinsam freuen wir uns darauf, Sie in Berlin zu begrüßen und Perspektiven der Frage nach einem Public Value durch Urban Governance zu debattieren.

## Programmablauf

10:00 Uhr Begrüßung und Einführung  
*Peter Rohland*

### Teil A: Einführung und theoretische Grundlegung: Was ist Urban Governance?

10:15 Uhr **Stadtnutz revisited: Zur notwendigen Rekommunalisierung des Gemeinwohlbegriffs**  
*Prof. Dr. Peter Blickle*

10:45 Uhr **Generierung von Public Value durch Urban Governance: Zum nachhaltigen Mehrwert der Verbindung zweier Konzepte**  
*Prof. Dr. Folke Schuppert*

Diskussion

12:00 Uhr **Urban Governance als Governance durch Verfahren und Strukturen der Stadtentwicklung**  
*Dr. Philipp Rode*

12:45 Uhr Mittagspause

### Teil B: Public Value durch Urban Governance at work: Stadtentwicklung und Citizenship

13:45 Uhr **Stadtentwicklung und Citizenship at work: Das Bürger-Panel**  
*Prof. Dr. Helmut Klages*

14:30 Uhr **Urban Governance als praktizierte Verantwortungsteilung: Zur kontraktuellen Neubestimmung des Eigentums**  
*Prof. Dr. Jens Kersten*

Diskussion

15:30 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr **Ausblick: Where to go from here? Verwaltungswissenschaftliche Perspektiven**  
*Prof. Dr. Ulrich Battis*

ca. 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Hiermit melde ich verbindlich an:

**vhw-Workshop  
Public Value durch Urban Governance**

**Dienstag, 23. Juni 2009 – Berlin (BG094004)**

Name/Vorname

Dienstbezeichnung

Amt/Abteilung

E-Mail

Name/Vorname

Dienstbezeichnung

Amt/Abteilung

E-Mail

Adresse

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

**Oder melden Sie sich per E-Mail an:**  
*mgreiner@vhw.de*

**Weitere Informationen unter**  
*www.vhw.de*